



# Geheime Funktionen und Tools für Windows 7

Windows 7 enthält neue Systemfunktionen, die richtig innovativ sind. Die spannendsten davon verbirgt Microsoft allerdings vor dem Anwender oder hat sie lahmgelegt.

**W**indows 7 enthält eine Funktion, die den Rechner mit wenigen Klicks zu einem WLAN-Hotspot umfunktioniert. Virtual WiFi nennt sich die neue Option. Microsoft hat sie in Windows 7 zwar integriert, dann allerdings stillgelegt. Das kleine Tool Connectify 0.4.1 (kostenlos, [www.connectify.me](http://www.connectify.me)) aktiviert Virtual WiFi und verwandelt Ihren Rechner so in eine Basisstation für WLAN-Verbindungen.

Das Kommandozeilen-Tool Openfiles gibt Ihnen volle Kontrolle über alle von Ihnen freigegebenen Dateien in Ihrem Netz – sogar über Dateien, die andere Nutzer gerade in Gebrauch haben.

Der folgende Artikel beschreibt geheime Funktionen von Windows 7, die bereits im Betriebssystem enthalten sind, sich aber nur mit Tricks aktivieren lassen, sowie kostenlose System-Tools aus dem Internet, die vorhandene

Microsoft-Funktionen freischalten, verbessern oder aufbohren.

## Geheime Funktionen

Diese System-Tools lassen sich über versteckte Menüs oder die Kommandozeile aufrufen:

### 1. Windows-Speicherdiagnose

Normalerweise testet man RAM per Live-CD. Mit diesem Tool geht's ohne Scheibe.

Gelegentliche Abstürze, Systemhänger oder gar Bluescreens sind typische Anzeichen da-

#### Kompakt

- *In Windows 7 sind nützliche Befehle versteckt – der Artikel beschreibt sie.*
- *Tools aus dem Internet schalten Funktionen frei, die Microsoft abgeschaltet hat.*

für, dass der Arbeitsspeicher eines Rechners beschädigt ist. Das in Windows 7 integrierte Tool Windows-Speicherdiagnose prüft die defekten Speicherchips.

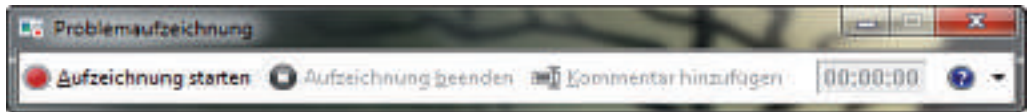
Öffnen Sie das Startmenü und klicken Sie auf *Systemsteuerung*. Wählen Sie *System und Sicherheit* und danach *Verwaltung*. Klicken Sie doppelt auf *Windows-Speicherdiagnose*. Das Programm startet. Klicken Sie dann auf *Jetzt neu starten und nach Problemen suchen (empfohlen)*. Der Rechner startet neu.

Es öffnet sich das Kommandozeilenprogramm *Windows-Arbeitsspeicherdiagnosetool* und überprüft den Arbeitsspeicher standardmäßig mit zwei kompletten Testdurchläufen. Die Taste [F1] öffnet die Einstellungen. Hier lassen sich die Testkriterien ändern. Sobald der Test abgeschlossen ist, startet Windows 7 automatisch. Das Ergebnis der RAM-Tests wird kurz nach der Windows-Anmeldung im System-Tray angezeigt (Bild A).

## 2. Problemaufzeichnung

Aus Mausclicks und Screenshots erstellt das Tool eine Protokolldatei zur Fehleranalyse Ihres Systems.

Das Windows-Tool Problemaufzeichnung dokumentiert anhand von



**Fehleranalyse vereinfachen:** Das Tool notiert jeden Mausclick und fertigt von jeder Aktion des Nutzers automatisch einen Screenshot an. Daraus erstellt es einen kompakten Bericht, der sich zur Problemanalyse per E-Mail verschicken lässt (Bild B).

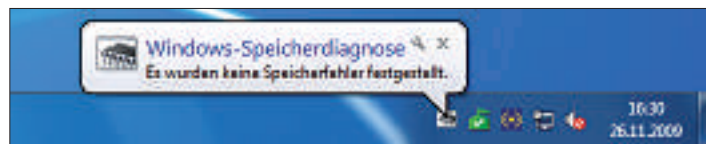
Screenshots und Beschreibungen jeden einzelnen Mausclick und jede Tastatureingabe. Mit dieser detaillierten Dokumentation lässt sich jederzeit exakt nachvollziehen, welche Aktionen ausgelöst wurden, bevor ein bestimmter Fehler auftrat.

Öffnen Sie das Startmenü und geben Sie unten in das Suchfeld **Problems** ein. Kurz darauf sehen Sie die passenden Startmenüeinträge. Wählen Sie *Schritte zum Reproduzieren eines Problems aufzeichnen* aus. Klicken Sie auf *Aufzeichnung starten*, damit das Programm mit der Protokollierung beginnt (Bild B). Führen Sie nun alle Schritte durch, die zu dem Fehler

geführt haben, den Sie aufzeichnen wollen. Schliessen Sie die Protokollierung mit einem Klick auf *Aufzeichnung beenden* ab.

Im folgenden Dialogfenster legen Sie fest, wo das Protokoll als ZIP-Archiv gespeichert werden soll. Geben Sie einen Namen für die Datei ein und klicken Sie anschließend auf *Speichern*. Wenn Sie das Protokoll per E-Mail versenden möchten, drücken Sie [Alt G] und wählen aus dem Kontextmenü *An E-Mail-Empfänger senden...* aus. Danach öffnet sich Ihr E-Mail-Client.

Um das Protokoll zu lesen, entpacken Sie das ZIP-Archiv und klicken doppelt auf die Datei mit der Endung MHT. Es öffnet sich der Internet Explorer. Klicken Sie auf *Problemaufzeichnungen als Dideshow anzeigen*, damit die Screenshots und Texte abgespielt werden, oder scrollen Sie nach unten, um die Beschreibung schrittweise dargestellt zu bekommen. ▶



**Windows-Speicherdiagnose:** Das Tool Windows-Speicherdiagnose hat keine Fehler gefunden. Dieser Arbeitsspeicher ist also in Ordnung (Bild A).



IT for your business

# LEISTUNGSSTARKER BEGLEITER

PORTOFREI geliefert ✓

statt 866.-  
**nur 777.-**



2010 Preferred Partner GOLD 

**HP 15.6" Probook 4510s Business Notebook zum unglaublichen Preis!**  
Art. 801619-40

- ✓ Intel Core2Duo T6750 2.1 GHz Prozessor
- ✓ 4 GB RAM, 320 GB Festplatte
- ✓ Windows 7 Professional

**Externe 2.5" HD 500 GB**  
Art. 499431

statt 127.-  
**nur 99.-**



- ✓ Mobilität und Datensicherheit mit Stil
- ✓ USB 2.0 Anschluss
- ✓ Benutzerfreundlich – Kein Netzteil nötig

  
an EMC company

**Acer Aspire Quad Core High End PC**  
Art. 800503-40

statt 999.-  
**nur 888.-**



- ✓ Riesige 8 GB RAM, 1 TB Festplatte
- ✓ Intel Core 2 Quad Q9300 mit 2.5 GHz
- ✓ ATI Radeon HD4350 Grafik mit 1024 MB



**ARP Dual Red / Green Laserpointer**  
Art. 463727

statt 58.-  
**nur 49.-**



- ✓ Grüner und roter Laser in einem Gerät
- ✓ Extrem heller grüner Strahl für lange Distanzen
- ✓ Einfache Handhabung



**HEUTE BESTELLT – MORGEN GELIEFERT!**  
ARP DATACON AG, Birkenstrasse 43b, 6343 Rotkreuz

**FÜR BESTELLUNGEN ODER FRAGEN:**  
 **0848 799 799**

**www.arp.ch**

Preise in CHF inkl. MwSt. Angebote gültig bis 7.2.2010 oder solange Vorrat.

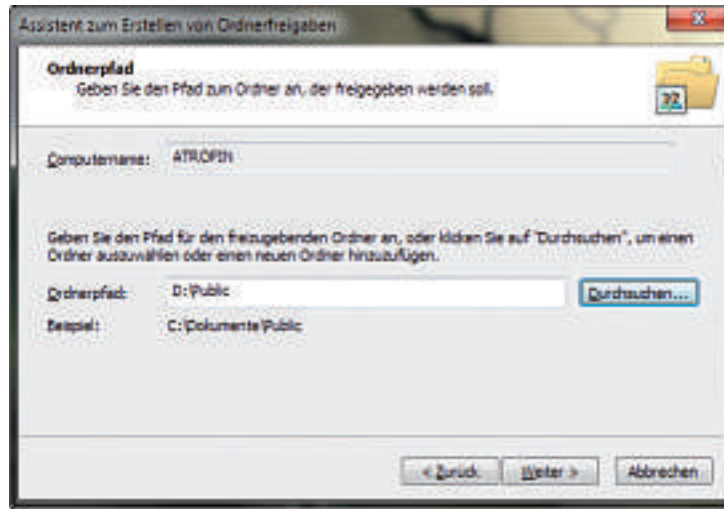
### 3. Assistent für Ordnerfreigaben

Der Assistent vereinfacht Freigaben im Netz und konfiguriert die Windows-Firewall.

Damit andere Benutzer über das Netzwerk auf Dateien und Verzeichnisse eines Rechners zugreifen können, müssen diese freigegeben werden. Um dieses Freigabeverfahren zu vereinfachen, ist in Windows der Assistent zum Erstellen von Ordnerfreigaben integriert. So rufen Sie die Funktion auf:

Drücken Sie [Windows R] und geben Sie `shrpubw` ein. Bestätigen Sie mit OK. Klicken Sie auf Weiter, Durchsuchen... um das Verzeichnis auszuwählen, das Sie freigeben wollen, etwa `D:\Public` (Bild C). Klicken Sie noch einmal auf Weiter.

Geben Sie in das Feld *Freigabename* eine Bezeichnung ein, unter der die Freigabe im Netzwerk erscheinen soll. Details zur Freigabe



Assistent zum Erstellen von Ordnerfreigaben: Der Assistent vereinfacht die Verzeichnisfreigabe und konfiguriert die Windows-Firewall (Bild C).

tragen Sie in das Feld *Beschreibung* ein. Klicken Sie auf Weiter.

Legen Sie nun die Berechtigungen fest. Wählen Sie eine der angebotenen Optionen aus. Wenn Sie möchten, dass jeder schreibend

und lesend auf die Dateien zugreifen darf, dann wählen Sie *Berechtigungen anpassen* aus und klicken auf *Benutzerdefiniert...* Markieren Sie den Eintrag *Jeder* und setzen Sie ein Häkchen bei *Vollzugriff* in der Spalte *Zulassen*. Bestätigen Sie mit OK und beenden Sie den Assistenten.

### Geheime Tools

Die folgenden kostenlosen Programme müssen Sie nachträglich installieren. So schaltet zum Beispiel Connectify 0.4.1 die Funktion Virtual WiFi frei. Das Tool Disk2VHD 1.4 konvertiert Festplatten in VHD-Dateien.

### 4. Connectify

Rüstet einen Rechner mit WLAN-Karte zu einer WLAN-Basisstation auf.

Windows 7 enthält ein Modul namens Virtual WiFi. Damit lässt sich der Rechner zu einem WLAN-Hotspot umfunktionieren. Microsoft hat es allerdings nicht mehr geschafft, eine grafische Bedienoberfläche für das Tool mitzuliefern. Das Programm Connectify 0.4.1 (kostenlos, [www.connectify.me](http://www.connectify.me)) bietet eine grafische Bedienoberfläche, mit der sich Virtual WiFi konfigurieren lässt, und wandelt Ihren Rechner in eine Basisstation für WLAN um.

Starten Sie das Setup und folgen Sie den Anweisungen des Installations-Assistenten. Klicken Sie nach der Installation im System-Tray auf das Connectify-Symbol.

Tragen Sie in das Feld *WiFi Name* einen Namen für das Funknetz ein und darunter in das Feld *Passphrase* ein Kennwort mit mindestens acht Stellen. Wählen Sie bei *Internet* die Netzwerkschnittstelle aus, die eine Verbindung zum Internet hat, etwa *LAN-Verbindung*. Wählen Sie bei *Mode* die Option *Access Point, WPA2-PSK*. Klicken Sie auf *Start Hotspot*.

Daraufhin wird der oben im Fenster angezeigte Status in *On* geändert. Andere WLAN-Geräte sollten das Funknetzwerk nun entdecken und eine Verbindung aufbauen können.

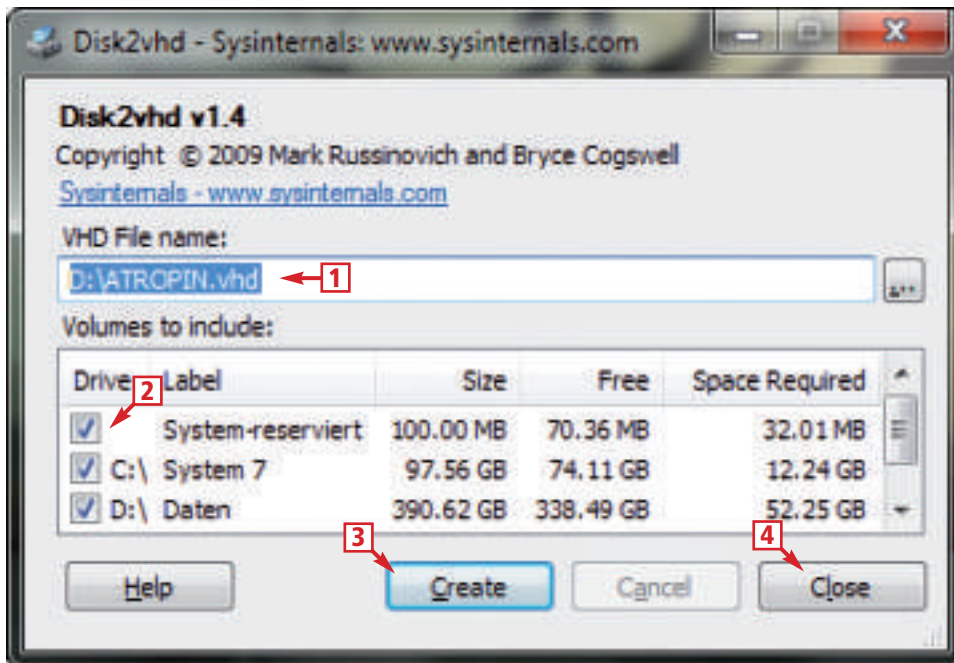
### 5. Teracopy

Kopiert schneller als der Windows-Explorer und setzt unterbrochene Kopiervorgänge fort.

Teracopy 2.01 (kostenlos, [www.codesector.com/teracopy.php](http://www.codesector.com/teracopy.php)) fügt dem Windows-Explorer einen Kontextmenüeintrag hinzu, über den sich Dateien und Verzeichnisse schneller kopieren und verschieben lassen als mit dem Windows-Explorer. Ausserdem nimmt die Software unterbrochene Kopiervorgänge wieder auf und bietet auch die Option, einzelne Dateien zu überspringen (Bild D).

#### So geht's: Disk2VHD 1.4

Disk2VHD 1.4 (kostenlos, [www.sysinternals.com](http://www.sysinternals.com) und auf ) wandelt Partitionen in virtuelle Festplatten um.



**1 VHD File name**  
Legen Sie hier Namen und Speicherort der virtuellen Festplatte fest.

**2 Volumes**  
Setzen Sie ein Häkchen vor jede Partition, die Sie konvertieren wollen.

**3 Create**  
Ein Klick auf die Schaltfläche startet den Kopiervorgang.

**4 Close**  
Klicken Sie hier, um das Programm zu beenden.

Starten Sie das Setup und folgen Sie den Anweisungen des Installations-Assistenten. Um eine Datei oder ein Verzeichnis zu kopieren, klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und wählen aus dem Menü den Eintrag *TeraCopy...* aus. Klicken Sie rechts auf *Browse...* Wählen Sie im Dialogfenster das Kopierziel und klicken Sie auf *OK*. Daraufhin startet der Kopiervorgang.

Um eine Datei oder ein Verzeichnis zu verschieben, klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und wählen aus dem Kontextmenü ebenfalls *TeraCopy...* aus. Klicken Sie auf das Symbol *Copy*. Es verwandelt sich daraufhin in das Symbol *Move*. Klicken Sie rechts auf *Browse...* Wählen Sie in dem Dialogfenster aus, wohin die Dateien und Ordner verschoben werden sollen, und klicken Sie auf *OK*.

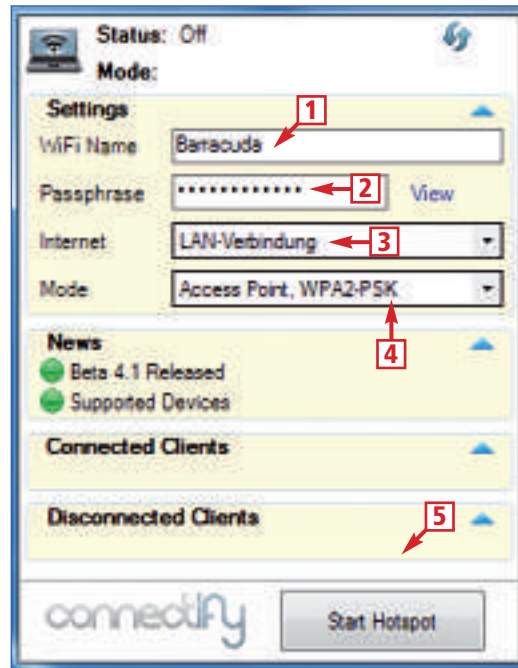
### 6. Disk2VHD

**Wandelt Partitionen in virtuelle Festplatten um, die sich in Virtual PC starten lassen.**

Seit Windows 7 wird das VHD-Format – es wurde mit Virtual PC eingeführt – auch ausserhalb von virtuellen Maschinen genutzt. VHD-Dateien lassen sich etwa in der Datenträgerverwaltung als virtuelle Laufwerke ins Dateisystem einhängen. Mit Windows 7 Ultimate ▶

### So geht's: Connectify 0.4.1

Connectify 0.4.1 (kostenlos, [www.connectify.me](http://www.connectify.me)) verwandelt einen Computer mit WLAN-Karte in eine WLAN-Basisstation. Das Tool schaltet dazu die Windows-7-Funktion Virtual WiFi frei.



- 1 WiFi Name**  
Geben Sie in diesem Feld den gewünschten Namen für das Funknetz ein.
- 2 Passphrase**  
Tragen Sie hier das Kennwort für das Funknetz ein.
- 3 Internet**  
Hier wählen Sie die Verbindung ins Internet, in der Regel *LAN-Verbindung*.
- 4 Mode**  
Der richtige Eintrag lautet *Access Point, WPA2-PSK*.
- 5 Start Hotspot**  
Aktiviert das Virtual-WiFi-Modul und rüstet den Rechner zur WLAN-Basisstation auf.

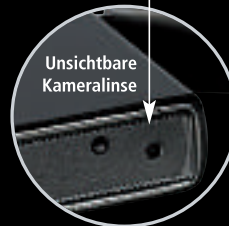
24 MONATE GEWÄHRLEISTUNG AUF ALLE PRODUKTE - WEIL QUALITÄT VERTRAUEN SCHAFFT



## Mini-Video-Kamera im Sturmfeuerzeug-Design



Klick, Klack, klick, klack... klingt so, fühlt sich so an und liegt auch so genial in der Hand wie **das legendäre Benzin-Feuerzeug**. Einziger, aber **brillanter Unterschied**: Dieses Feuerzeug macht kein Feuer, **sondern Filme!** Und zwar in **Top-Qualität mit extrem hoher Auflösung**. Eine **unsichtbare Kameralinse** im Boden sorgt sicher überall für erstaunte Gesichter. Schön handlich passt es in die Hosentasche und ist immer einsatzbereit: **Rausholen, Knopf drücken und Klappe, Kamera läuft.**



- **Handlich kleine Feuerzeug-Kamera:** 56 x 37 x 12 mm, 52 g leicht
- **Hochwertiger CMOS-Sensor** mit **1,3 Megapixel**, integriertes Mikrofon
- Videoaufnahmen mit Ton im AVI-Format: **Hohe Auflösung** 1260 x 980, 20 fps
- **4 GB** interner Speicher
- Starker Li-Ion-Akku: Für **bis zu 3 Stunden** Videoaufnahme mit Zeit- und Datumsstempel
- PC-Anschluss über **USB2.0**
- Systemvoraussetzungen: Windows XP/Vista/7
- Inklusive USB-Kabel, Li-Ion-Akku, deutsche Anleitung



Ausführliche Infos und Bestellung im Internet unter [www.pearl.ch/sturm](http://www.pearl.ch/sturm)


**Aktionspreis**  
statt Fr. 173.70 nur

**79.90**

▶ Auch im Direktverkauf erhältlich · Um den Aktionspreis auch im Outlet zu erhalten, Inserat bitte ausschneiden und an der Kasse vorlegen: PEARL Factory Outlet · Pratteln, Rütlicenter (Interio-Gebäude)

☎ **061 826 10 60**

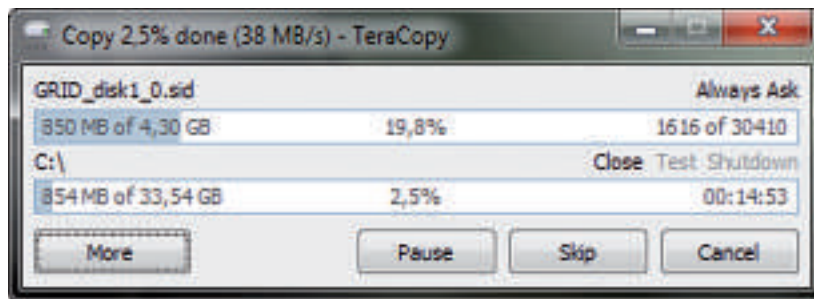
lassen sich VHD-Dateien sogar direkt aus dem Boot-Manager heraus starten.

Was mit Windows 7 nicht geht, erledigt Disk2VHD 1.4 (kostenlos, [www.sysinternals.com](http://www.sysinternals.com) und auf 

Entpacken Sie das ZIP-Archiv und starten Sie das Tool, indem Sie doppelt auf *disk2vhd.exe* klicken. Weil das Tool Administratorrechte benötigt, bestätigen Sie die Benutzerkontensteuerung mit einem Klick auf *Ja*.

Lesen Sie die Lizenzvereinbarung und akzeptieren Sie diese mit *Accept*. Das Tool prüft nun das System und listet alle gefundenen Partitionen auf.

Geben Sie in das Feld *VHD File Name* einen Speicherort und einen Namen für die VHD-Datei ein. Setzen Sie anschliessend Häkchen vor die Partitionen, die Disk2VHD in die virtuelle Festplatte übernehmen soll. Entfernen Sie die Häkchen, wenn die jeweiligen Partitionen nicht geklont werden sollen.



**Teracopy 2.01:** Kopiervorgänge lassen sich unterbrechen und später fortsetzen. Zusätzlich zeigt das Tool beim Kopieren den Fortschritt bei einzelnen Dateien an (Bild D).

Klicken Sie dann auf *Create*. Je nach Umfang dauert dieser Vorgang mehrere Minuten. Klicken Sie abschliessend auf *Close*.

### 7. Switcher Verkleinert auf Tastendruck alle Programmfenster und zeigt sie nebeneinander an.

Switcher 2.0.0.2705 (kostenlos, [www.insentient.net](http://www.insentient.net)) rüstet unter Windows eine Funktion nach, die unter Mac OS X Exposé heisst: Auf Tastendruck werden dabei alle Fenster verkleinert und nebeneinander dargestellt, ähnlich einer Thumbnail-Vorschau in Bildergalerien.

Starten Sie anschliessend das Setup und folgen Sie den Anweisungen des Installations-Assistenten. Klicken Sie danach auf *Start, Alle Programme, Switcher, Switcher*. Mit einem Klick auf *Hide* verschwindet das Tool im System-Tray.

Mit zwei Tastenkombinationen lässt sich die Fensterübersicht aktivieren. Die Kombination [*linke Windows-Taste* *Ö*] ruft die Fensterübersicht auf. Mit der

Maus wählen Sie dann das Programmfenster aus, das Sie in den Vordergrund holen möchten. Anschliessend wird die Fensterübersicht geschlossen.

Die Tastenkombination [*linke Windows-Taste Umschalt*] ruft ebenfalls die Fensterübersicht auf. Halten Sie die linke Windows-Taste gedrückt, andernfalls wird die Übersicht sofort wieder ausgeblendet. Jeder Druck auf die Umschalttaste wechselt zwischen den Programmfenstern.

Beachten Sie, dass das System-Tool aktiviert sein muss, damit die Tastenkombinationen verfügbar sind. Klicken Sie also immer auf *Hide*, damit das Programm versteckt, aber nicht beendet wird.

### 8. Netspeedmonitor Protokolliert den Netzwerkverkehr und zeigt ihn in der Superbar an.

Das kleine Tool Netspeedmonitor 2.4.2.0 (kostenlos, [www.floriangilles.de/software/net-speedmonitor](http://www.floriangilles.de/software/net-speedmonitor)) protokolliert den Netzwerkverkehr. Das Programm zeigt in der Superbar, der neuen Windows-7-Taskleiste, den aktuellen Datendurchsatz von Upstream und Downstream an.

Starten Sie das Setup und folgen Sie den Anweisungen des Installations-Assistenten. Bestätigen Sie die Frage, ob Netspeedmonitor der Taskleiste hinzugefügt werden soll, mit einem Klick auf *Ja*. Kurz darauf wird Netspeedmonitor dort als Symbolleiste angezeigt.

Klicken Sie die Symbolleiste mit der rechten Maustaste an und wählen Sie *Config* aus.

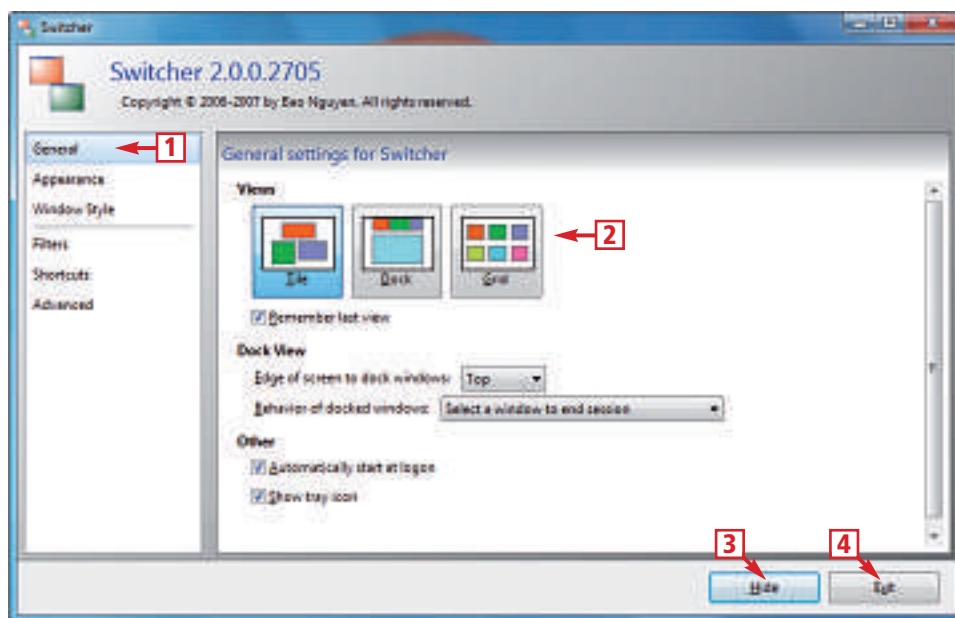
Wählen Sie auf der Registerkarte *General* unter *Network Interface* aus dem Auswahlménü die Netzwerkkarte, deren Datenverkehr protokolliert werden soll. Wählen Sie darunter bei *Language* als Sprache *Deutsch* aus und klicken Sie auf *Übernehmen*. Das Dialogfenster schliesst sich. Kurz darauf wird die aktuelle Geschwindigkeit des ein- und ausgehenden Datenverkehrs dargestellt.

Im Tooltipp erhalten Sie zudem die Sitzungs-, Tages- und Monatsstatistiken angezeigt. ■

Mark Lubkowitz

### So geht's: Switcher 2.0.0.2705

Switcher 2.0.0.2705 (kostenlos, [www.insentient.net](http://www.insentient.net)) ist ein Programmwechsler. Das Tool verkleinert auf Knopfdruck alle geöffneten Programmfenster und ordnet sie nebeneinander an.



**1 Kategorie**  
Wechseln Sie hier die Kategorie, um andere Einstellungen zu ändern.

**2 Einstellungen**  
Hier legen Sie fest, wie Switcher die Programmfenster darstellen soll. Ideal ist die Einstellung Tile.

**3 Hide**  
Blendet das Programmfenster aus und versteckt es im System-Tray.

**4 Exit**  
Beendet das Programm. Die Tastenkombinationen sind abgeschaltet.